

	<p>Objekt: Neun Mühlenkugeln</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Zementindustrie</p> <p>Inventarnummer: 0000.2348-A/I</p>
--	--

Beschreibung

Für die Mahlung von Kalkstein zu Rohmehl und für die Herstellung des Fertigprodukts aus dem Klinker werden Kugelmühlen eingesetzt. Die aus einer liegenden Röhre bestehenden Mühlen mit zumeist zwei Kammern, sind mit unterschiedlich großen Kugeln aus Stahl befüllt, die das eingegebene Material beim Durchlaufen der beiden Kammern zu Mehl vermahlen. Die Kugeln werden durch Drehung der Mühle nach oben gehoben und zerkleinern das Material durch Fall- und Rollbewegungen. Da allein etliche Tonnen an Stahlkugeln, bis 30% des Mühleninhalts aufgegeben werden und das Mahlgut noch hinzukommt, ist dieser Prozess außerordentlich energieaufwendig. Nach angestrebter Feinheit und Größe des aufgegebenen Materials, werden Kugeln von 20 bis 90 mm eingesetzt: 20, 25, 30, 40,50, 60, 70, 80 und 90mm.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl
Maße: Ø 9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1981-1990
wer
wo

Schlagworte

- Kalkstein
- Kugel
- Zementfabrik, Kalk